

Studentenwohnheim HWW ETH Zürich

Zürich

Die in Holzbauweise mit nicht tragenden Aussenwänden erstellte Wohnsiedlung für Studierende wurde mit dem «best architects 18» Award in der Kategorie Wohnungsbau/Mehrfamilienhäuser ausgezeichnet.



Vier einbündig, von Ost nach West, verlaufende Zeilenbauten werden zu zwei Wohnhäusern mit zentralem Erschliessungshof gruppiert. Ein zweigeschossiges und dem ETH-Campus zugewandtes Randgebäude im Osten verbindet und verdichtet die beiden sechs- und siebengeschossigen Baukörper zu einem städtischen Gebäudekonglomerat. Nach Westen öffnen sich die vier Zeilen zur Landschaft. Die Aussenwände sind als nicht tragende Bauteile in vorgefertigter Holzständerbauweise erstellt und genügen den hohen Anforderungen Minergie-P-Eco.

Die Fassadenbekleidung besteht aus druckimprägnierter Weisstanne, welche je nach Fassadentyp horizontal oder vertikal montiert ist. Die Elementmontage der Holz-Aussenwände erfolgte parallel zu den Stahlbetonarbeiten, wodurch diese als Deckenabschalung der Stahlbetondecken genutzt werden konnten.

Beitrag der B3

Holzbaingenieur Aussenhülle
(Wände und Dach)
Brandschutzingenieur
Holzfassade

Bauherrschaft

LUPK Luzerner Pensionskasse,
Luzern

Architektur

Stücheli Architekten AG, Zürich

Weiteres Planungsteam

Totalunternehmung: Losinger
Marazzi AG, Zürich

Unternehmungen

Holzbau: Implenia Schweiz AG
Holzbau, Rümlang

Ausführung

2006

Kosten

CHF 2.7 Mio.

Fotos

Alessandro Della Bella, Hannes
Henz